

Hinweise für Vorhabenbeschreibungen

1. Die Vorhabenbeschreibungen sind über den jeweiligen gesetzlichen Vertreter der Einrichtung einzureichen. Werden zu einem Antragstermin mehrere Vorhabenbeschreibungen einer Einrichtung eingereicht, kann eine Priorisierung vorgenommen werden.
2. Die Vorhabenbeschreibungen sind elektronisch über unser Web-Portal <https://thueringer-foerderportal.eu/> in deutscher Sprache einzureichen. Sie dürfen einen Umfang von 20 DIN-A4-Seiten (Schrifttyp Arial, mindestens Schriftgröße 10) zuzüglich Deckblatt und Anhang nicht überschreiten. Für gemeinsame Vorhaben verschiedener Einrichtungen sind gemeinsame Vorhabenbeschreibungen zu erstellen. Eine Einrichtung tritt als Koordinator auf.
3. Die Vorhabenbeschreibungen sollen, so weit möglich, folgende Gliederung enthalten:
 - 3.1. Gesamtziel des Vorhabens mit Zusammenfassung der Projektbeschreibung
 - 3.2. Bezug des Vorhabens zu den förderpolitischen Zielen des Förderprogramms
 - 3.2.1. Einordnung zu einem Spezialisierungsfeld der RIS Thüringen:
Industrielle Produktion und Systeme,
Nachhaltige und intelligente Mobilität und Logistik,
Gesundes Leben und Gesundheitswirtschaft,
Nachhaltige Energie und Ressourcenverwendung,
Informations- und Kommunikationstechnik, innovative und produktionsnahe Dienstleistungen
 - 3.2.2. Beitrag zum nachhaltigen Ausbau bestehender bzw. zum Aufbau neuer Forschungsschwerpunkte der Einrichtung
 - 3.2.3. Erhöhung der Anschluss- und Wettbewerbsfähigkeit der Forschungseinrichtung in nationalen und internationalen Programmen
 - 3.2.4. Stärkung der Vernetzung und Kooperation zwischen wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen
 - 3.2.5. Verbesserung des Transfers von Forschungsergebnissen in wirtschaftlich verwertbare Entwicklungen
 - 3.2.6. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
 - 3.2.7. Erhöhung der Chancengleichheit für Wissenschaftlerinnen (soweit für das Vorhaben einschlägig)
 - 3.3. Darstellung des Vorhabens
 - 3.3.1. Problembeschreibung
 - 3.3.2. Internationaler Stand der Wissenschaft und Technik zum Forschungsgegenstand
 - 3.3.3. Bisherige Arbeiten (insbesondere mit Bezug zum Thema des Vorhabens) und einschlägige fachliche Erfahrungen der Antragsteller
 - 3.3.4. Ggf. Funktion der einzelnen Antragsteller im Vorhaben und Angaben zur Projektkoordination
 - 3.3.5. Wissenschaftliche und technische Arbeitsziele mit ausführlichen Erläuterungen zur Umsetzung und zu erforderlicher Personal- und Infrastrukturausstattung (sowohl vorhanden als auch zusätzlich erforderlich)
 - 3.4. Detaillierte Beschreibung des Arbeits-, Zeit- und Kostenplanes. Im Arbeitsplan ist der Arbeitsumfang im Einzelnen festzulegen und in separate Arbeitspakete aufzuteilen. So weit möglich sind Teilaufgaben, Spezifikationen, Lösungswege, Methoden, etwaige Probleme und Meilensteine aufzuzeigen. Bei gemeinsamen Vorhaben verschiedener Einrichtungen ist der jeweils verantwortliche Projektpartner kenntlich zu machen. Der zeitliche Ablauf der Arbeitspunkte und Meilensteine soll ggf. in einem grafischen Zeitplan dargestellt werden.
Anhand eines Kostenplanes soll die Gesamtfinanzierung des Vorhabens erkennbar sein. Eigene Mittel und Mittel Dritter müssen dargelegt werden. Die beantragten Fördermittel sollen jahresweise unterschieden werden.
4. Im Anhang sind Angaben zu den maßgeblich beteiligten Wissenschaftlern und deren wissenschaftlichen Vorleistungen (u.a. Kurzvita, Arbeitsschwerpunkte, maximal jeweils fünf der wichtigsten Publikationen, geförderten Projekte, Preise) zu machen. Der Umfang soll pro Wissenschaftler fünf DIN-A4-Seiten nicht übersteigen. Darüber hinaus können hier weitere, für das Vorhaben relevante Angaben erfolgen.
5. Es ist möglich, der Vorhabenbeschreibung kurz begründete Vorschläge mit den Namen und Anschriften von bis zu maximal fünf unabhängigen Gutachtern (deren Tätigkeitsschwerpunkt nicht in Thüringen liegt) beizulegen. Hinweise für auszuschließende Gutachter sind ebenfalls möglich.